

Ranshofen, 09.09.2022

AMAG unterstützt Buchprojekt: „Flora des Innviertels“ beschreibt 2.228 Pflanzenarten

- **Autor Prof. Michael Hohla untersuchte 25 Jahre lang akribisch die Pflanzenwelt des Innviertels und fasste die Ergebnisse in einem Standardwerk zusammen**
- **AMAG unterstützt Projekt und stellt mittleren und höheren Schulen und Gemeinden im Innviertel ein Exemplar zur Verfügung**
- **Buchpräsentation am 8. September 2022 in der AMAG mit Tour durch das Werk und den AMAG Wald**

Nach einem Vierteljahrhundert intensiver **botanischer Forschungsarbeit** liegt das Ergebnis nun in gebundener Form vor. Am 8. September präsentierte der **Autor Prof. Michael Hohla das neu erschienene Buch „Flora des Innviertels“ in der AMAG Austria Metall AG** und berichtete über die wichtigsten Erkenntnisse und Höhepunkte seiner Forschungen. Begleitet wurde die Veranstaltung von einem **umfangreichen Rahmenprogramm**. Die zahlreich erschienenen Gäste lernten bei einer **Tour durch den AMAG Wald** dessen reichhaltige Flora kennen. Viele Informationen dazu lieferte der **Ökologe und Klimaexperte DI Gerald Steindlegger**, der die AMAG bereits seit einigen Jahren rund um die Themen Wald und Biodiversität unterstützt. In den Beiträgen von Mag. Gerald Mayer, Vorstandsvorsitzender der AMAG Austria Metall AG, Mag. Bettina Gupfinger, Geschäftsführerin der AMAG Service GmbH, DI Dr. Martin Pfosser, DI Dr. Martin Pfosser, Sammlungsleitung Botanik der OÖ Landes-Kultur GmbH, DI Gerald Steindlegger und Mag. Stefan Guttman, stellvertretender Leiter der Abteilung Naturschutz des Landes OÖ, standen insbesondere die Themen **Nachhaltigkeit und Biodiversität in der AMAG sowie im Innviertel** im Vordergrund.

In den letzten **25 Jahren** hat sich Prof. Michael Hohla der **akribischen Aufzeichnung der Innviertler Pflanzenwelt** gewidmet und dieses Gebiet zu einem des am **besten erfassten in Österreich** gemacht. Der passionierte Biologe konnte **2.228 Pflanzenarten** nachweisen und hat diese nun in einem Standardwerk festgehalten, welches von der OÖ Landes-Kultur GmbH herausgegeben wurde.

Die AMAG förderte die Entstehung des mehr als siebenhundert Seiten umfassenden Standardwerkes finanziell. Darüber hinaus stellt sie den **mittleren und höheren Schulen** sowie den **Gemeinden im Innviertel jeweils ein Exemplar** zur Verfügung. Es soll dazu beitragen, Kindern und Jugendlichen sowie der Bevölkerung die umfangreiche **Artenvielfalt der regionalen Pflanzenwelt** in Wort und Bild aufzuzeigen und Einblicke in das Thema Biodiversität zu geben.

In der Nachhaltigkeitsstrategie der AMAG hat das Thema **Biodiversität** einen hohen Stellenwert. So hat die nachhaltige Bewirtschaftung des zirka **180 Hektar großen AMAG-Waldes**, der unmittelbar an das Betriebsgelände anschließt, eine besondere Bedeutung. Derzeit wird ein **Waldmanagementplan** mit besonderer Berücksichtigung der Biodiversität mit externer Unterstützung erstellt. Ein **Ziel- und Maßnahmenkatalog** schafft für die Waldbewirtschaftung eine Basis, um die Biodiversität zu fördern und den AMAG-Wald **klimafit** zu machen. Innerhalb und außerhalb des Betriebsgeländes wurden bereits monotone Rasenflächen in **artenreiche Blumen- und Glatthaferwiesen** umgewandelt. Diese dienen rund **500.000 Bienen**, die die AMAG 2021 angesiedelt hat, als Weideflächen.

„Dieses Engagement widerspiegelt den konsequenten Weg der global tätigen AMAG im Sinne ihres nachhaltigen Agierens auch hinsichtlich ihres Einsatzes für die Forschung zur Biodiversität. Gerald Mayer unterstreicht die regionale Verwurzelung sowie die gesellschaftliche Verantwortung des Unternehmens durch die breite Verteilung dieses Fachbuches ‚Flora des Innviertels‘ an Innviertler Bildungseinrichtungen. Meine Kollegin in der Geschäftsführung Isolde Perndl und ich bedanken uns für die Unterstützung sowie ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der AMAG Austria Metall AG sehr herzlich“, so Dr. Alfred Weidinger, Geschäftsführer der OÖ Landes-Kultur GmbH und Herausgeber des präsentierten Werkes.

„Unsere Strategie beruht seit vielen Jahren auf Innovation und Nachhaltigkeit und betont die Vielfalt in jeglicher Hinsicht. Wir werden damit künftig auch dem Thema Biodiversität noch mehr Platz einräumen. Das vorliegende Buch über die Flora des Innviertels ist einzigartig. Fünfundzwanzig Jahre hat sich der Autor Prof. Michael Hohla akribisch der Pflanzenwelt gewidmet und das Innviertel zu einem der am besten erfassten Gebiete Österreichs gemacht. Gerne unterstützen wir die Verbreitung dieser Lebensaufgabe.“,
so Gerald Mayer, Vorstandsvorsitzender der AMAG Austria Metall AG.

Über das Buch „Flora des Innviertels“

Es beinhaltet zusätzlich zur Kurzbeschreibung der 2.228 nachgewiesenen Pflanzenarten eine prägnante Darstellung des Innviertels, des Weiteren Kapitel über die geologischen Grundlagen, die Böden, das Klima und dessen Wandel, zur Vegetationsgeschichte, über die Landwirtschaft und die Veränderungen der Innviertler Landschaft, die Innviertler Wälder aus forstwirtschaftlicher Sicht, die Lebensraumtypen des Innviertels, dessen Schutzgebiete, die Geschichte der Innviertler Botanik bzw. über die handelnden Personen und deren Verdienste und eine Sammlung aller Innviertler Mundartnamen von Pflanzen. Diese Publikation ist die fachlich vertiefte Weiterentwicklung zu dem im Jahr 2017 erschienenen Buch „Das Innviertel – Landschaft & Pflanzen“ zur floralen Biodiversität im Innviertel.

Über Prof. Michael Hohla:

[Michael Hohla – ein kurzer Lebenslauf | Michael Hohla \(wordpress.com\)](#)

Bilder:



Bild 1: AMAG Vorstandsvorsitzenden Gerald Mayer (re.) und Technikvorstand Helmut Kaufmann (li.) mit Prof. Michael Hohla (©AMAG)



Bild 2: "Flora des Innviertels" von Prof. Michael Hohla wurde erstmalig in der AMAG präsentiert (©AMAG)



Bild 3: Bei einer Führung erklärt DI Gerald Steindlegger die Flora des AMAG-Waldes. (©AMAG)

Über die AMAG Gruppe

Die AMAG ist ein führender österreichischer Premiumanbieter von qualitativ hochwertigen Aluminiumguss- und -walzprodukten, die in verschiedensten Industrien wie der Flugzeug-, Automobil-, Sportartikel-, Beleuchtungs-, Maschinenbau-, Bau- und Verpackungsindustrie eingesetzt werden. In der kanadischen Elektrolyse Alouette, an der die AMAG mit 20 Prozent beteiligt ist, wird hochwertiges Primäraluminium mit vorbildlicher Ökobilanz produziert. Im Bereich AMAG components, mit Stammsitz in Übersee am Chiemsee, sind die Kompetenz und jahrelange Erfahrung in der Herstellung von einbaufertigen Metallteilen für die Luft- und Raumfahrtindustrie gebündelt.

Rückfragehinweis

Leopold Pöcksteiner
Leitung Konzernkommunikation
AMAG Austria Metall AG
Lamprechtshausenerstraße 61
5282 Ranshofen, Austria
Tel.: +43 (0) 7722-801-2205
Email: publicrelations@amag.at
Website: www.amag.at

Folgen Sie uns auf Facebook, LinkedIn, Xing & Instagram!



Hinweis

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsbezogenen Einschätzungen und Aussagen wurden auf Basis aller der AMAG zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen, Zielsetzungen nicht erreicht werden oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Prognosen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Diese Veröffentlichung wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Übermittlungs- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Diese Veröffentlichung ist auch in englischer Sprache verfügbar, wobei in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version maßgeblich ist.